

Betreff:

Kultursensible Pflege

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

27.04.2017

Beratungsfolge:

Ausschuss für Integrationsfragen (zur Beantwortung)

10.05.2017

Status

Ö

Ein Großteil der ab den 1960er-Jahren als Gastarbeiter nach Deutschland gekommenen Migranten lebt, entgegen der damaligen Annahme, auch heute noch hier. Inzwischen sind diese Menschen ins Rentenalter und damit oftmals auch in eine Pflegesituation gekommen. Daher wird seit einigen Jahren in den betroffenen Bereichen der Pflegeeinrichtungen, in der Politik sowie der interessierten Öffentlichkeit das Thema "kultursensible Pflege" diskutiert und hat bereits Eingang in die Ausbildungsbereiche gefunden. Der Ausschuss für Integrationsfragen hat sich zuletzt im Jahr 2011 mit den Erfordernissen des demographischen Wandels auf zukünftige Planungen befasst. Es ist also an der Zeit nach dem aktuellen Sachstand zu fragen.

Viele stationäre und ambulante Pflegeeinrichtungen haben ihr Leistungsspektrum auf Kultursensibilität ausgeweitet, um allen älteren Hilfebedürftigen mit Migrationshintergrund gerecht werden zu können.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wie hoch ist der Anteil Pflegebedürftiger mit Migrationshintergrund der Pflegebedürftigen in Braunschweig?
2. In wie weit wird in Braunschweig in den Pflegeeinrichtungen kultursensible Pflege praktiziert?
3. Welche Maßnahmen als Beitrag zur kultursensiblen Pflege werden im Klinikum umgesetzt?

Anlagen:

keine